

158/30 1633 Juli 30., Schwyz

Schreiben von Sebastian Abyberg an den Ammann von Stadt und Amt Zug, Beat II. Zurlauben, betreffend eine Verleumdung gegen seine Person

B Sebastian Abyberg hat heute von Landammann Reding¹ «mitt höchsten verwundern» zur Kenntnis genommen, dass eine Gruppe von «schantlich lasterhaftigen» jungen Männern ihn der üblen Nachrede gegen den Ammann² bezichtigt.³ Das Vergehen soll sich in Bremgarten ereignet haben, als er sich zusammen mit Landvogt Betschart⁴ auf dem Heimritt von Baden⁵ befand. Abyberg weist alle Schuld von sich und bittet den Ammann, die Angelegenheit gütlich zu klären, damit er erkenne, «wz diss für ein kärli der solches von unss ussgäben». Er schlägt ihm vor, Seckelmeister Brandenburg⁶ und den Fähnrich und Ochsenwirt⁷ als Zeugen seiner Aussagen zu befragen.⁸

¹ Heinrich Reding, Landammann von Schwyz.

² Beat II. Zurlauben, Ammann von Stadt und Amt Zug.

³ Siehe dazu auch Zurlaubiana AH 49/151 und AH 2/56.

⁴ Martin Betschart. Er war neben Abyberg der andere Schwyzer Tagsatzungsgesandte.

⁵ Die gemeineidgenössische Tagsatzung in Baden dauerte vom 3. bis zum 21. Juli 1633.

⁶ Konrad Brandenburg, Ratsseckelmeister in Bremgarten.

⁷ Vermutlich Melchior Müller. Aufgrund eines Blattausrisses ist nur der Schluss des Namens «[...]ller» erhalten.

⁸ Textverlust aufgrund zweier Blattausrisse.

AH 158, Bl. 48^r (aufgeklebt), mit Siegelspuren.
Original.
